

Eingeführt in Hamburg am 8./5. 1890 zu 101.50%. Kurs in Hamburg Ende 1896—1910: 102, 102, 101, 98, 96, 94, 100.50, 101, 101, 102.90, 101, 97, 98.50, 99.50, 99.80%.

II. Ostritzer Hypoth.-Anleihe von 1896: M. 1 000 000 in 4% Prior.-Oblig., rückzahlbar zu 103% 1000 Stücke (Nr 1001—2000) à M. 1000. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 1901 in 25 Jahren durch jährl. Ausl. von 4% ohne Zs.-Zuwachs wie bei I. Die Anleihe ist durch Kautionshypoth. von M. 1 050 000 auf dem Fabrikgrundstück der Ges. in Ostritz i. S. sicher-gestellt und aufgenommen zum Zwecke der Rückzahlung der infolge Übernahme der früheren Oberlausitzer Jute-Spinnerei in Ostritz mit übernommenen 4½% Anleihe vom Jahre 1890 im urspr. Betrage von M. 500 000, sowie zur Beschaffung der zur Ver-gößerung der Fabrik in Ostritz erforderlichen Mittel. Pfandhalterin die Dresdner Bank in Dresden. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. (F.) Zahlst. wie bei I. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 570 000. Kurs Ende 1896—1910: In Dresden: 102.75, 102.50, 100, 95, —, —, 85, —, —, —, —, —, 96, 96, 96% — In Hamburg: 101.50, 101.50, 100, 93, —, 85, 90.10, 91, 102, 95, 93.50, 92, 95.80, 98.40, 98.60%. Zeichnung 4./7. 1896 zu 102.75%.

IIa. Ostritzer Anleihe von 1908: M. 1 025 000 = £ 50 000 in 5% Prior.-Oblig., rückzahlbar zu pari. Aufgenommen, um sich von Bankkrediten unabhängiger zu machen.

III. M. 1 700 000 in 5% Teilschuldverschreibungen lt. Beschluss des A.-R. vom 18.5. 1901, rückzahlbar zu 103%, 1700 Stücke (Nr. 1—1700) à M. 1000, auf Namen der Vereinsbank in Hamburg und durch Blankoindossament übertragbar. Zs. 2.1. u. 1.7. Tilg. ab 1907 bis längstens 1913 durch jährl. Ausl. von M. 68 000 ohne Zs.-Zuwachs am 2./1. auf 1.7.: verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 6 Monate Frist ab 1906 vorbehalten. Die Anleihe diente zur Stärkung der Betriebsmittel und Tilg. von Kreditoren. Sie ist durch Sicherungshypothek in Höhe von M. 1 751 000 zu gunsten der Vereinsbank in Hamburg auf das Fabrikgrundstück in Schiffbek nach M. 720 000 zur ersten Stelle und einer Kautionshypothek von M. 496 125 gedeckt; entsprechend Tilg. dieser Hypoth. rücken die neuen Oblig. hypothekarisch vor. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Hamburg: Vereinsbank. Noch in Umlauf Ende 1910: M. 1 428 000. Kurs in Hamburg Ende 1901—1910: 96, 95.50, 97.50, 91, 103.50, 104, 99.75, 103.40, 103.50, 104% — Aufgelegt zur Subskription 22.—29./6. 1901 zu 100%; erster Kurs 13./7. 1901: 100.25%. Die Aktionäre hatten Bezugsvorrecht. — Ausserdem sind noch M. 283 500 Kaut.-Hypoth. auf Schiffbek eingetragen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), 6% Div. an Vorr.-Aktien, die event. nach-

zuzahlen ist, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 3% Div. an St.-Aktien, ein alsdann verbleib. Überschuss wird an beide Aktienarten nach ihrem Nennwert verteilt, bis die St.-Aktien 4% Div. erhalten haben, vom übrigen Reingewinn 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 8400), verbleib. Restgewinn weitere Div. an das Gesamt-A.-K.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Fabrikanlage Schiffbek: Grundstück 150 000, Fabrik-gebäude 890 000, Masch.- u. Betriebseinricht. 800 500, Kontorinventar 1; Arb.-Kolonie: Grundstück f. Arb.-Wohn. 28 000, Arb.-Wohn. 235 000, Meister-Wohn. 1000, Gartenhäuser 168 000, Schulhaus mit Kindergarten u. Beamtenwohn. 25 000, Dir.-Haus inkl. Grundstück 47 000; Fabrikanlage Ostritz: Grundstück 130 000, Fabrikgebäude 520 000, Masch. u. Betriebs-einrichtung 766 000, Direktionshaus u. Arb.-Wohn. 415 000; Kassa u. Bankguth. 16 439, Wechsel 44 416, Effekten: Bischweiler Juteaktien 900 000, Oblig. der A.-G. für Flachs- und Jute-Manufaktur Riga 557 536, Aktien do. 2 181 600, Anteil beim Verband Deutscher Jute-Industrieller G. m. b. H. 27 325, Kaut. für Bahnfrachten, Zölle etc. 6739, Inventur Schiffbek: Rohjute u. in Fabrikat. befindl. für Aufträge bestimmte Waren 1 068 809, unverkaufte Waren 10766, Steinkohlen, Betriebsmaterial. etc. 116 472, Inventur Ostritz: Rohjute u. in Fabrikat. befindl. Waren 937 233, unverk. Waren 2235, Steinkohlen, Betriebsmaterial. etc. 104 341, Ausstände f. Fabrikate 901 488, Guth. bei A.-G. für Flachs- u. Jutemanufaktur Riga 325 108, Guth. für Löhne, Zinssch. etc. 83 054, Assekuranz 47 397. — Passiva: Vorr.-Aktien 1 500 000, St.-Aktien 2 600 000, R.-F. 410 000, Spez.-R.-F. 2 574 122, Disp.-F. 100 000, Res. f. Dubiosen 47 820, 4% Prior.-Oblig. Schiffbek 360 000, 5% do. 1 428 000, 4% do. Ostritz 570 000, 5% do. 1 025 000, do. ausgel., noch nicht erhoben 82 000, Dotierungs-Kto 10 094, Arb.-Sparkasse in Ostritz 42 121, Konto-Korrent-Kredit. 12 499, Bank-Kredit. 346 773, Rechn. f. 1910, in 1911 ge-bucht 60 232, unerhob. Div. u. Prior.-Zs.-Kto 53 620, Div. an Aktien Lit. A. 120 000, do. an Lit. B. 130 000, Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte 32 354, Vortrag 1828. Sa. M. 11 506 466.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material.- etc. Verbrauch 432 029, Arb.-Löhne 1 651 356, Reparatur. u. Material. 135 788, Gehälter 116 301, Arb.-Wohlf. 98 668, Schulhaus-Unk. 10 106, Steuern. Zs., Handl.- u. Fabrikat.-Unk. 146 628, Prior.-Zs. 164 750, Abschreib. 170 954, Gewinn 294 182. — Kredit: Vortrag 3015, Bruttogewinn 3 179 218, verf. Div. 250, Miete aus Arb.-Kolonien 38 271. Sa. M. 3 220 756.

Kurs: Alte St.-Aktien: In Hamburg Ende 1891—1901: 94, 83, 91, 114.20, 145, 136, 117, 117, 106, 58, 37.50%. — In Berlin: Ende 1891—1901: 97.50, 81.50, 90.50, 114.80, 145, 138.80, 116.50, 118.80, 112, 53.50, 36.25%. — In Frankf. a. M. Ende 1895—1901: 144, 138.50, 116.80, 118, 106, 56, 36.50%. Eingeführt in Berlin 21./8. 1888 zu 145.50%, in Frankf. a. M. 27./8. 1895, Anmeldekurs bis 24./8. 1895 zu 149.75% bei der Deutschen Eff.- u. Wechsel-Bank. Die Notiz der alten St.-Aktien ab 18./12. 1902 eingestellt. — Kurs der Vorr.-Aktien Lit. A in Hamburg Ende 1901—1910: 99, 98, 107, 126, 127, 134, 116, 140, 140, 138.90%. Eingef. Juni 1901: Erster Kurs 23./7. 1901: 105%. — Abgest. St.-Aktien Lit. B (Nr. 1—2600) in Hamburg Ende 1902 bis